

Halbzeit im Schotter-Cup - Junior-Team vorn

Überraschung im Schotter-Cup: Bei Halbzeit liegen der 22-jährige Yannik Keller und seine ein Jahr ältere Copilotin Lilly Kunz an der Spitze. Bei der Holsten-Rallye reicht ein 6. Platz in der stark besetzten 2-Liter-Klasse und der Sieg in der Frontriebler-Wertung aus, um die Führung zu verteidigen.



Grundlage für Yannik Kellers Erfolg ist die Konstanz und Zuverlässigkeit: Bei 8 Starts in dieser Saison hat er achtmal das Ziel erreicht, nur einmal kehrt er ohne Pokal nach Grünhain-Beierfeld zurück. „Wir fahren nur mit dem 150-PS-Serienmotor. Einen Rennmotor mit 40 oder 50 PS können wir uns finanziell nicht leisten“, berichtet der lang aufgeschossene Mechatroniker, der auch die Junior-, die Einsteiger- und die DSRC-Wertung anführt.

Ebenfalls aus dem Erzgebirge und ebenfalls bei allen vier Schotter-Cup-Läufen im Ziel – das ist die Bilanz der Tabellenzweiten René Kunze und Niklas Haase, die den 3er BMW Touring in gewohnt spektakulärer Manier über die Putlos-Pisten treiben und vom Sieg in der Sonderwertung für 2WD-Fahrzeuge bis 2500 cm³ profitieren. Die beste Ausgangsposition für die zweite Saisonhälfte hat allerdings Jan Schneider, der mit seinem BMW 318 Compact auf Platz 4 in der 2-Liter-Klasse fährt. Der Champion von 2021 hat die Rallye Bergring Teterow ausgelassen und liegt als bester der zahlreichen Fahrer, die schon einen „Streicher“ auf dem Konto haben, auf dem dritten Platz vor seinem Onkel Norbert Schneider, der viermal gepunktet hat.

Einen großen Sprung nach vorn machen Stefan Weigel und Frederike Sandberg bei der Holsten-Rallye. Mit ihrem gelben Suzuki Swift kämpfen sie auf den letzten Metern ihren Markenkollegen Max Wendt nieder und gewinnen die Klasse bis 1600 cm³. „Das ist unser erster gemeinsamer Klassensieg“, freut sich Frederike! Mit guten Platzierungen verbessern sich auch Jan Patrick Buys und Ronny Hayn (Platz 3 in NC8) sowie Klaus Koch und Marco Hartung (Platz 2 in Klasse NC6) in die Top-10. Als bestes Schotter-Cup-Team in der Gesamtwertung schaffen Herbert Lösch und Lara Quast als Dritte den Sprung aufs Podium. Nach der Kollision auf dem Bergring tritt Lösch in Ostholstein nicht im Mitsubishi, sondern im Skoda Fabia R5 an, mit dem er zuvor keinen einzigen Meter gefahren ist.

Nicht alle Schotter-Cup-Teams haben Grund zum Jubeln. Technische Defekte stoppen u.a. Christian Bauer und Uwe Joachim. Seriensieger Stig Andervang rutscht im Hyundai Rally2 in den Graben und muss in WP 2 aufgeben.

Die 59. ADAC-Holsten-Rallye besticht mit zwei tollen Wertungsprüfungen auf dem Truppenübungsplatz Putlos am Ostseestrand. Die 10-km lange Strecke von WP1+3+4 kommt mit 70% Asphalt den DRC-Teams entgegen, auf der 18 km langen WP 2+5 mit 70% Schotter toben sich die Schotter-Cup-Teams aus. Von den 61 gestarteten Teams erreichen 45 das Ziel auf der Strandpromenade in Süssau.

Zwischenstand nach 4 von 7 Läufen

1.	Yannik Keller / Lilly Kunz	Ford Fiesta ST	NC3	1777
2.	René Kunze / Niklas Haase	BMW 323 Touring	NC2	1750
3.	Jan Schneider / Marc Schneider	BMW 318 Compact	NC3	1544
4.	Norbert Schneider / Markus Genthe	BMW 318 Compact	NC3	1386
5.	Herbert Lösch / Lara Quast	Mitsubishi + Skoda		1372
6.	Alexander Klemm / Conny Klemm	Fiat Cinquecento Sp	NC5	1302
7.	Jan Patrick Buys / Ronny Hayn	Seat Ibiza Cupra	NC8	1248
8.	Klaus Koch / Marco Hartung	Subaru Impreza STI	NC6	1226
9.	Stefan Weigel / Frederike Sandberg	Suzuki Swift Sport	NC4	1221
10.	Uwe Joachim / Yasmine Fritzsche	VW Polo GTI	NC4	1140
11.	Julia Schneider / Bastian Pfeiffer	Ford Fiesta R2	NC3	1084
12.	Thomas Leonhardt / Tanja Leonhardt	Suzuki Swift Sport	NC4	1040

Nächster Lauf: ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg am 14. September